



Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung

- Rentenversicherung – lohnt sich das?
- Welche Leistungen Sie für Ihre Rentenbeiträge bekommen
- Wie Sie Ihre zusätzliche Alterssicherung planen können





Gesetzliche Rentenversicherung lohnt sich

Es wird viel über die Perspektive der Alterssicherung diskutiert. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Reformen durchgeführt, um die Rentenversicherung auch langfristig auf eine sichere finanzielle Basis zu stellen. Aufgrund der Reformen der letzten Jahre wird das Rentenniveau in der gesetzlichen Rentenversicherung künftig sinken. Dennoch lohnt es sich, in die Rentenversicherung einzuzahlen.

Auch Versicherte, die erst in den nächsten Jahrzehnten in Rente gehen, können mit einer deutlich positiven Rendite rechnen. Dies ist das Ergebnis von Renditeberechnungen der Deutschen Rentenversicherung, die von unabhängigen Institutionen wie der Stiftung Warentest bestätigt werden.

Trotzdem gilt: Wer im Alter seinen bisherigen Lebensstandard halten will, sollte zusätzlich privat oder über seinen Betrieb vorsorgen.



Inhaltsverzeichnis

- 4 Renditeberechnung
in der Rentenversicherung**
- 5 Positive Rendite – auch langfristig**
- 7 Negativ-Renditen sind nicht
zu erwarten**
- 10 Zusätzliche Alterssicherung ist wichtig**
- 11 Wir informieren. Wir beraten. Wir helfen.**



Renditeberechnung in der Rentenversicherung

Renditen kennt man vor allem bei Produkten von Banken und Versicherungen. Aber auch in der gesetzlichen Rentenversicherung kann man eine Rendite errechnen.

Hierzu wird mit einem versicherungsmathematischen Verfahren für Modellfälle ermittelt, welcher Zinssatz bei einer Anlage der Beiträge am Kapitalmarkt benötigt würde, um mit den gleichen Beiträgen wie in der gesetzlichen Rentenversicherung eine ebenso hohe Rente für die gesamte Dauer der Rentenzahlung zu erzielen.

Dr. Herbert Rische, Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund:
„Nach den jüngsten Reformmaßnahmen in der Rentenversicherung werden sich die Renditen in der Rentenversicherung zwar verringern, bleiben aber auch künftig positiv.“

Positive Rendite – auch langfristig

Die Deutsche Rentenversicherung berechnet regelmäßig die Rendite der gesetzlichen Rente.

Dabei zeigt sich, dass die Rendite für künftige Rentenzugänge zwar im Schnitt geringer ausfällt als für die Rentenzugänge in den zurückliegenden Jahren, aber auch langfristig deutlich positiv bleibt. Unsere Renditeberechnungen werden von unabhängigen Institutionen bestätigt, wie etwa vom Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung oder der Stiftung Warentest.

Stiftung Warentest:

„Immer im Plus. Die Versicherten bekommen auch zukünftig mehr Rente als sie an Beiträgen geleistet haben.“

Aktuelle Rendite

Für den Modellfall eines durchschnittlich verdienenden Versicherten mit 45 Beitragsjahren und Rentenbeginn im Jahr 2011 ergeben die Berechnungen je nach Geschlecht, Familienstand und Alter des Versicherten bei Rentenbeginn Renditen zwischen 3,2 und 3,8 Prozent. Da in der gesetzlichen Rentenversicherung für Männer und Frauen mit gleichen Beiträgen auch die monatlichen Renten gleich hoch sind, ist die Rendite für Frauen deutlich höher – Frauen haben durchschnittlich eine höhere Lebenserwartung und erhalten entsprechend länger Rente.

Rentable Rentenbeiträge

Rentenbeginn	Rendite für Männer, ledig*	Rendite für Frauen
1.1. 2011	3,2 %	3,8 %
1.1. 2020	2,9 %	3,5 %
1.1. 2030	2,8 %	3,3 %
1.1. 2040	2,9 %	3,3 %

* Aufgrund der sich gegebenenfalls ergebenden Hinterbliebenenrente entspricht die Rendite für verheiratete Männer in etwa der Rendite für Frauen

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Künftige Rendite

Auf lange Sicht wird die Rendite nach den aktuellen Berechnungen geringer ausfallen, aber deutlich positiv bleiben. Für Rentenzugänge des Jahres 2040 wird sie voraussichtlich zwischen 2,9 und 3,3 Prozent liegen.

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Sozialbeirat der Bundesregierung: „Trotz des langfristig sinkenden Rentenniveaus wird die Rendite der gesetzlichen Rente auch in den kommenden Jahrzehnten deutlich positiv bleiben.“

Diese positive Perspektive ändert sich im Wesentlichen auch nicht, wenn das Renteneintrittsalter auf das 67. Lebensjahr angehoben wird. Das liegt zum einen daran, dass in Zukunft weiterhin von einem Anstieg der durchschnittlichen Lebenserwartung auszugehen ist, zum anderen an der durch die Altersgrenzenanhebung bewirkten Beitragsentlastung.



Negativ-Renditen sind nicht zu erwarten

Immer wieder liest man, dass die Rendite in der Rentenversicherung für bestimmte Geburtsjahrgänge negativ sei. Oft sind diese Berechnungen aber fragwürdig.

Berechnungen, die zu negativen Renditen kommen, unterstellen teilweise unrealistische Annahmen, zum Beispiel, dass die Löhne in den nächsten Jahrzehnten gar nicht mehr steigen. Das ist aber völlig unwahrscheinlich.

**Prof. Dr. Axel Börsch-Supan,
Wissenschaftler:**

„Die Warnung vor einer drohenden Lücke zwischen Rentenbeiträgen und -leistungen ist meines Erachtens Schwarzmalerei.“

Außerdem wird bei diesen Berechnungen oft vergessen, dass die Rentenversicherung nicht nur dafür da ist, die Rente im Alter auszuzahlen. Das Leistungspaket der ge-

gesetzlichen Rentenversicherung ist sehr viel umfassender. Deshalb ist bei den Renditeberechnungen zu berücksichtigen, dass jeder Versicherte für seinen Beitrag neben der Altersrente weitere Leistungen bekommen kann.

Prof. Dr. Bert Rürup, Wissenschaftler:
„Die Untersuchungen unabhängiger Institutionen sind bislang regelmäßig zu dem Ergebnis gekommen, dass die Renditen in der gesetzlichen Rentenversicherung auch langfristig positiv sein werden.“

Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung zahlt neben den verschiedenen Altersrenten auch

- Witwen- und Waisenrenten,
- Rehabilitationsmaßnahmen sowie
- Erwerbsminderungsrenten, wenn Sie einen Unfall hatten oder krank werden und deshalb nicht mehr arbeiten können.

Darüber hinaus übernimmt sie grundsätzlich einen Teil des Krankenversicherungsbeitrags der Rentner.

Außerdem können bei der Rente auch Zeiten berücksichtigt werden, für die vom Versicherten keine Beiträge gezahlt wurden. So können zum Beispiel Kindererziehungszeiten, Arbeitslosigkeit oder Wehr- und Zivildienst rentensteigernd wirken.

In der gesetzlichen Rentenversicherung sind zudem fast alle Arbeitnehmer versichert, egal ob jung oder alt. Der Beitragssatz ist für alle gleich, für Frauen und Männer oder auch für Kranke und Gesunde und für die gleiche Beitragszahlung gibt es die gleiche Monatsrente. Das ist – abgesehen von seit 2006 abgeschlossenen Riesterprodukten – bei der privaten Altersvorsorge häufig noch anders: Hier zahlen beispielsweise Frauen wegen ihrer höheren durchschnittlichen Lebenserwartung für die gleiche Monatsrente einen höheren Beitrag als Männer. Allerdings müssen Anbieter privater Altersvorsorgeprodukte aufgrund eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes vom März 2011 künftig ebenfalls einheitliche Tarife für Frauen und Männer (Unisex-Tarife) anbieten.

Ein weiterer Vorteil der gesetzlichen Rentenversicherung sind die geringen Verwaltungskosten. Die Deutsche Rentenversicherung gibt im Schnitt nur 1,6 Prozent ihrer Ausgaben für die Verwaltung aus – private Versicherungen haben teilweise deutlich höhere Verwaltungskosten.

Zusätzliche Alterssicherung ist wichtig

Die gesetzliche Rentenversicherung ist und bleibt die wichtigste Säule der Alterssicherung.

Durch die Rentenreformen in den letzten Jahren wird das Rentenniveau künftig sinken. Wenn Sie Ihren bis dahin gewohnten Lebensstandard halten wollen, müssen Sie deshalb zusätzlich vorsorgen.

Dabei unterstützt Sie der Staat: Er gewährt Zulagen oder steuerliche Vergünstigungen für eine private oder betriebliche Altersvorsorge, die Sie ergänzend zur gesetzlichen Rente ansparen.



Unser Tipp:

Mit Ihren Fragen rund um die staatlichen Zulagen können Sie sich an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) bei der Deutschen Rentenversicherung Bund wenden. Dort werden die Zulagen berechnet und ausgezahlt. Die kostenpflichtige Telefonnummer der Hotline lautet 03381 21222324.

Damit Sie Ihre Alterssicherung besser planen können, erhalten Sie von Ihrer gesetzlichen Rentenversicherung einmal im Jahr die Renteninformation. Daraus ist ersichtlich, mit welcher Rentenhöhe Sie später rechnen können.

Wir informieren. Wir beraten. Wir helfen.

Beratung ganz in Ihrer Nähe

Auskunfts- und Beratungsstellen: Bei Ihnen sind noch Fragen offengeblieben? Wir sind für Sie da: In unseren Auskunfts- und Beratungsstellen ganz in Ihrer Nähe. Wir helfen Ihnen kompetent, neutral und natürlich kostenlos. Besuchen Sie uns zu einem persönlichen Gespräch. In den Gemeinsamen Servicestellen für Rehabilitation informieren wir Sie auch über die Angebote anderer Kostenträger.

Versichertenberater/-innen und Versichertenälteste: Die bundesweit ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -berater beziehungsweise Versichertenältesten beraten Sie und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen.

Wo Sie uns finden: Alle Adressen finden Sie auf der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung.de und auf den Seiten Ihres Rentenversicherungsträgers. Unter info@deutsche-rentenversicherung.de können Sie uns außerdem gern eine E-Mail schicken. Oder Sie nutzen dazu unser Formular „Kontakt“ im Internet.

Kostenloses Servicetelefon

Wählen Sie zum Nulltarif die Nummer der Deutschen Rentenversicherung:
Unter 0800 10004800 erreichen Sie unsere Experten.

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 19.30 Uhr, Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr.

Internet

Unter www.deutsche-rentenversicherung.de erreichen Sie uns rund um die Uhr. Sie können Vordrucke oder Broschüren herunterladen,

bequem eine Renteninformation anfordern und sich über viele Themen in der Rentenversicherung informieren.

Versicherungsämter als unsere Partner

In den meisten Regionen können Sie auch hier Ihren Rentenanspruch stellen, Vordrucke erhalten oder Ihre Versicherungsunterlagen weiterleiten lassen.

Die Träger der Deutschen Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Gartenstraße 105, 76135 Karlsruhe
Telefon 0721 825-0

Deutsche Rentenversicherung

Bayern Süd

Am Alten Viehmarkt 2, 84028 Landshut
Telefon 0871 81-0

Deutsche Rentenversicherung

Berlin-Brandenburg

Bertha-von-Suttner-Straße 1
15236 Frankfurt/Oder
Telefon 0335 551-0

Deutsche Rentenversicherung

Braunschweig-Hannover

Lange Weihe 2, 30880 Laatzen
Telefon 0511 829-0

Deutsche Rentenversicherung

Hessen

Städelstraße 28, 60596 Frankfurt/Main
Telefon 069 6052-0

**Deutsche Rentenversicherung
Mitteldeutschland**

Georg-Schumann-Straße 146, 04159 Leipzig
Telefon 0341 550-55

**Deutsche Rentenversicherung
Nord**

Ziegelstraße 150, 23556 Lübeck
Telefon 0451 485-0

**Deutsche Rentenversicherung
Nordbayern**

Wittelsbacherring 11, 95444 Bayreuth
Telefon 0921 607-0

**Deutsche Rentenversicherung
Oldenburg-Bremen**

Huntestraße 11, 26135 Oldenburg
Telefon 0441 927-0

**Deutsche Rentenversicherung
Rheinland**

Königsallee 71, 40215 Düsseldorf
Telefon 0211 937-0

**Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz**

Eichendorffstraße 4-6, 67346 Speyer
Telefon 06232 17-0

**Deutsche Rentenversicherung
Saarland**

Martin-Luther-Straße 2-4, 66111 Saarbrücken
Telefon 0681 3093-0

**Deutsche Rentenversicherung
Schwaben**

Dieselstraße 9, 86154 Augsburg
Telefon 0821 500-0

**Deutsche Rentenversicherung
Westfalen**

Gartenstraße 194, 48147 Münster
Telefon 0251 238-0

**Deutsche Rentenversicherung
Bund**

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Telefon 030 865-0

**Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See**

Pieperstraße 14-28, 44789 Bochum
Telefon 0234 304-0



Die gesetzliche Rente ist und bleibt der wichtigste Baustein für die Alterssicherung.

Kompetenter Partner in Sachen Altersvorsorge ist die Deutsche Rentenversicherung. Sie betreut 52 Millionen Versicherte und mehr als 20 Millionen Rentner.

Die Broschüre ist Teil unseres umfangreichen Beratungsangebotes.

Wir informieren.

Wir beraten. Wir helfen.

Die Deutsche Rentenversicherung.



**Deutsche
Rentenversicherung**
Sicherheit
für Generationen